

219542-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Ingenieurleistung für die Technische Ausrüstung des Um- und Anbaus der Kita Ralingen inkl. Mensa

OJ S 74/2024 15/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ortsgemeinde Ralingen c/o Verbandsgemeinde Trier-Land

E-Mail: Katharina.Michels@Trier-Land.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ingenieurleistung für die Technische Ausrüstung des Um- und Anbaus der Kita Ralingen inkl. Mensa

Beschreibung: Im Bestandsgebäude soll auf Grundlage des vorliegenden Raumprogramms die Räume entsprechend dem Bedarf einer viergruppigen Kindertagesstätte umgestaltet werden. Darüber hinaus soll eine An- und Teilaufstockung in dem neu zu schaffendem Anbau erfolgen. In dem Anbau ist die Planung einer gemeinsamen Mensa und Küche mit notwendigen Nebenräumen für die Grundschule in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Trier-Land geplant.

Kennung des Verfahrens: 417806fe-8c51-4953-bde6-629890316720

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Konkurs: Die fakultativen Ausschlussgründe sind in § 124 GWB normiert. Danach kann der öffentliche Auftraggeber gem. § 124 Abs. Nr. 2 einen zahlungsunfähigen Unternehmer aufgrund eines Insolvenzverfahrens ausschließen. Den Nachweis über das Nichtvorliegen dieses Ausschlussgrundes erbringt der Bieter über eine Eigenerklärung.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gem. § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 21 des Arbeitnehmer- Entsendegesetzes und § 19 des Mindestlohngesetzes gelten die nationalen Vorschriften auch im europaweiten Vergabeverfahren. Das Landestariftreuegesetz verpflichtet öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge ab einem geschätzten Netto-Auftragswert von 20.000 Euro nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei Angebotsabgabe eine Tariftreueerklärung bzw. eine Mindestentgeltklärung vorlegen. Näheres entnehmen Sie bitte dem Merkblatt zum Landestariftreuegesetz vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung. Die Bieter erbringen den Nachweis durch das Ausfüllen der Mustererklärung 1 und 3.

Betrugsbekämpfung: Zwingende Ausschlussgründe sind in erster Linie bestimmte Straftaten, die sich unmittelbar auf die Eignung des Bieters auswirken. Die Straftaten sind in § 123 Abs. 1 Nr. 1 bis 10 GWB aufgeführt. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Angebot einzureichen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Ingenieurleistung der Technischen Ausrüstung

Beschreibung: Im Bestandsgebäude soll auf Grundlage des vorliegenden Raumprogramms die Räume entsprechend dem Bedarf einer viergruppigen Kindertagesstätte umgestaltet werden. Darüber hinaus soll eine An- und Teilaufstockung in dem neu zu schaffendem Anbau erfolgen. In dem Anbau ist die Planung einer gemeinsamen Mensa und Küche mit notwendigen Nebenräumen für die Grundschule in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Trier-Land geplant.

Interne Kennung: VGTL_111_2024_07_02

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer

Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2.2. Eigenerklärung zum durchschnittlichen Jahresgesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich des Auftrags. Mindestanforderung: 100.000 Euro (netto) durchschnittlich. Mehrererfüllung fließt mit 10 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 100.000 Euro = Ausschluss ≥ 100.000 Euro und < 150.000 Euro = 0 Pkt. ≥ 150.000 Euro und < 250.000 Euro = 2 Pkt. ≥ 250.000 Euro bis 500.000 Euro = 5 Pkt. ≥ 250.000 Euro bis 750.000 Euro = 8 Pkt. ≥ 1 Mio. Euro = 10 Pkt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners: Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes. Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des Bieters, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.5. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ gemäß § 75 Abs. 2 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Abl. EU Nr. L 255 S. 22, 2007 Nr. L271 S. 18), zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2013/55/EU vom 28. Dezember 2013. 1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5. nachweisen. 1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen. 1.8. Im Falle einer Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.7. geforderten Nachweise vorzulegen. 1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§

123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderung: 3 Referenzprojekte für Bauvorhaben der Sanierung und der Erweiterung von Schulen und/oder Kindertagesstätten aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2011) im Bereich der Technischen Ausrüstung gemäß §§ 53, 55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15.1. zu § 55 Abs. 3 HOAI.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Dabei muss der Bieter in der Gesamtheit der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen, dass insgesamt folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: • Erweiterung/ Sanierung eines Gebäudes im laufenden Betrieb • vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 • Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen 2,5 Mio. Euro netto • Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von 1.000 m² • ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB (siehe unten). Hierzu sind die folgenden projektbezogenen Angaben zu jedem Referenzprojekt zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Nachweis der Erweiterung/ Sanierung im laufenden Betrieb; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und Leistungszeiträumen. Mehrererfüllung fließt mit 70 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterien). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. a)

Abgeschlossene Leistungsphase 9 im Bereich Technische Ausrüstung = 2 Pkt. b) Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen > = 2, 5 Mio. Euro netto und < 3,5 Mio. Euro netto = 2 Pkt. > = 3,5 Mio. Euro netto und < 5 Mio. netto = 4 Pkt. c) Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich beplante Fläche) von > = 1.000 m² = und < 1.500 m² = 2 Pkt. > = 1.500 m² und < 3.000 m² = 4 Pkt. 3.2. Fachkräfte: Mindestanforderung:

Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 2 Ingenieure im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen oder mindestens 1 Ingenieur im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind die folgenden Angaben zu machen: Mehrererfüllung fließt mit 15 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 2 Beschäftigte = Ausschluss = 3 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 3 Beschäftigte und < 5 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 5 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 1 technische Fachkraft oder Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung beschäftigt sein, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt wird. Mehrererfüllung fließt mit 5 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 1 Beschäftigte = Ausschluss = 2 Beschäftigte = 2 Pkt. > = 2 Beschäftigte und < 4 Beschäftigte = 5 Pkt. > = 4 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. > = 10 Beschäftigte = 10 Pkt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 90,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E68493964>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E68493964>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/04/2024 09:45:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Ausgeschlossen ist bei der Angebotseröffnung die Nachforderung des Angebotsformblatts.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ortsgemeinde Ralingen c/o Verbandsgemeinde Trier-Land

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Ortsgemeinde Ralingen c/o Verbandsgemeinde Trier-Land

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 072355007000-001-48

Postanschrift: Gartenfeldstr. 12

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54295

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland
E-Mail: Katharina.Michels@Trier-Land.de
Telefon: +496519798121
Internetadresse: <https://trier-land.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

fa5b5eb4-64e6-4d92-bb8a-638a57fce342-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Folgende Erweiterung: 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 2.2. Eigenerklärung zum durchschnittlichen Jahresgesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Mindestanforderung: 100.000 Euro (netto) durchschnittlich. Mehrerfüllung fließt mit 10 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 100.000 Euro = Ausschluss ≥ 100.000 Euro und < 150.000 Euro = 0 Pkt. ≥ 150.000 Euro und < 250.000 Euro = 2 Pkt. ≥ 250.000 Euro bis 500.000 Euro = 5 Pkt. ≥ 250.000 Euro bis 750.000 Euro = 8 Pkt. ≥ 1 Mio. Euro = 10 Pkt. 3.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit \sum 90 % 3.1. Referenzen: Mindestanforderung: 3 Referenzprojekte für Bauvorhaben der Sanierung und der Erweiterung von Schulen und/oder Kindertagesstätten aus den letzten 10 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2011) im Bereich der Objektplanung für Gebäude gemäß § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI. Dabei muss der Bieter in der Gesamtheit der von ihm vorgelegten Referenzprojekte nachweisen, dass insgesamt folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: • Erweiterung/ Sanierung eines Gebäudes im laufenden Betrieb • vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 bis 8 • Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen 2,5 Mio. Euro netto • Projektgröße Nutzungsfläche in m² (tatsächlich geplante Fläche) von 1.000 m² • ein Gebäude für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB (siehe unten)

Mehrerfüllung fließt mit 70 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterien). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. a) Abgeschlossene Leistungsphase 9 im Bereich Objektplanung Gebäude und Innenräume = 2 Pkt. b) Baukosten der KG 300 und 400 nach DIN 276 über zusammen $\geq 2,5$ Mio. Euro netto und $< 3,5$ Mio. Euro netto = 2 Pkt. $\geq 3,5$ Mio. Euro netto und < 5 Mio. netto = 4 Pkt. c) Projektgröße Nutzungsfläche in m^2 (tatsächlich geplante Fläche) von $\geq 1.000 m^2 =$ und $< 1.500 m^2 = 2$ Pkt. $\geq 1.500 m^2$ und $< 3.000 m^2 = 4$ Pkt. 3.2. Fachkräfte: Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 2 Architekten im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen oder mindestens 1 Architekt im Sinne von Ziffer 1.5. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind die folgenden Angaben zu machen: Mehrererfüllung fließt mit 15 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 2 Beschäftigte = Ausschluss = 3 Beschäftigte = 2 Pkt. ≥ 3 Beschäftigte und < 5 Beschäftigte = 5 Pkt. ≥ 5 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. ≥ 10 Beschäftigte = 10 Pkt. Mindestanforderung: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Beschäftigter. Im Unternehmen müssen mindestens 1 technische Fachkraft oder Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung beschäftigt sein, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt wird. Mehrererfüllung fließt mit 5 % in die Wertung (Auswahlentscheidung Teilnahmewettbewerb) ein (Bewertungskriterium). Die zu erreichende Höchstpunktzahl beträgt 10 Punkte. < 1 Beschäftigte = Ausschluss = 2 Beschäftigte = 2 Pkt. ≥ 2 Beschäftigte und < 4 Beschäftigte = 5 Pkt. ≥ 4 Beschäftigte und < 10 Beschäftigte = 8 Pkt. ≥ 10 Beschäftigte = 10 Pkt.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 13/03/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: df7a882d-bf56-4781-a9b8-159949be0325 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/04/2024 13:47:07 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 219542-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 74/2024
Datum der Veröffentlichung: 15/04/2024